

Preis für Johannisberg

Ehm Eike Ehrig bekommt Landschaftsarchitekturpreis

■ **Bielefeld.** Das Bielefelder Landschaftsarchitekturbüro Ehrig hat für das Projekt Johannisberg den Landschaftsarchitekturpreis der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten gewonnen. Mit dem Preis sollen Kreativität und Gestaltungs- und Leistungsfähigkeit gewürdigt werden.

Projekte, Planer und Bauherren werden ausgezeichnet, für „eine gestalterisch hochwertige, sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung und eine zeitgemäße, mutige und kreative Landschaftsarchitektur“.

Die Jury unter Vorsitz von Professor Dirk Junker von der Hochschule Osnabrück hatte insgesamt 22 Arbeiten zu beurteilen. Vier Projekte wurden

prämiert. „Der respektvolle Umgang mit dem historischen Erbe“ überzeugte die Jury beim Projekt Johannisberg. „Mit dem Johannisberg rückt die Wiedernutzbarmachung vergessener Orte in den Fokus. Ein Ort mit Geschichte wird über Parkpflegegewerke untersucht und seine Qualitäten werden behutsam wiederentdeckt und schließlich in konkrete Gestaltung umgesetzt, die sich sehr zurückhaltend gibt und großen Respekt gegenüber der Vergangenheit spüren lässt“, heißt es in der Mitteilung zur Entscheidung der Jury.

Der Preis wird offiziell im Herbst übergeben. Dann auch werden die prämierten Arbeiten im M:AI, dem Landesmuseum für Architektur und Ingenieurkunst in Gelsenkirchen gezeigt.



Gestaltete Johannisberg: Ehm Eike Ehrig.
FOTO: BARBARA FRANKE